

DIE LINKE.

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde (Spree)

Stadt Fürstenwalde (Spree)

z. Hd. Herr Jürgen Teichmann

Herr Manfred Reim

Marktplatz 3 -5

15517 Fürstenwalde/Spree

Stephan Wende

Fraktionsvorsitzender

Lindenstraße 26

15517 Fürstenwalde (Spree)

Telefon (03361) 73 61 19

Fax (03361) 73 61 18

Mail stephan.wende@gmx.de

www.stephan-wende.de

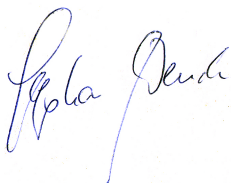
Antrag:

"Würdiges und öffentliches Gedenken am 8. Mai 2010, dem 65. Jahrestag der Befreiung"

Sehr geehrter Herr Teichmann, sehr geehrter Herr Reim,

die Fraktion DIE LINKE in der Fürstenwalder Stadtverordnetenversammlung beantragt für die Sitzung der Stadtverordneten am 11. März 2010 die Diskussion und Beschlussfassung des nachfolgend dargestellten Antrages **"Würdiges und öffentliches Gedenken am 8. Mai 2010, dem 65. Jahrestag der Befreiung"**

Mit freundlichem Gruß,



Stephan Wende

Fraktionsvorsitzender

"Würdiges und öffentliches Gedenken am 8. Mai 2010, dem 65. Jahrestag der Befreiung"

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenwalde (Spree) beschließt die Vorbereitung und Durchführung einer öffentlichen Gedenkveranstaltung auf dem Ottomar – Geschke – Platz am 8. Mai 2010, dem 65. Jahrestag der Befreiung vom Hitlerfaschismus.

Gleichzeitig beauftragen wir den Bürgermeister, eingedenk der historischen Bedeutung des 8. Mai 1945 als Tag der Befreiung vom Hitlerfaschismus, zu dieser zentralen Gedenkveranstaltung offizielle Repräsentanten der Antihitler-Koalition, unserer polnischen Partnerstadt und unseres polnischen Nachbarkreises und der NS-Opferverbände einzuladen.

Zum offiziellen Gedenken sollen durch den Bürgermeister auch die Vereine und Verbände, Schulen und Jugendclubs unserer Stadt eingeladen werden.

Begründung:

In seiner Ansprache zum 40. Jahrestages der Beendigung des Krieges in Europa und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft vor dem Deutschen Bundestag würdigte Altbundespräsident Richard von Weizsäcker seinerzeit den 8. Mai 1945 als den „Tag der Befreiung“. „Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft“, so der Altbundespräsident wörtlich.

Im 2. Weltkrieg kamen Schätzungen zufolge rund 55. Millionen Menschen ums Leben und erst in seinem Gefolge war der Holocaust möglich. Im Kampf der Anti-Hitler-Koalition gegen das NS-Regime sehen Historiker wie der Brite Eric Hobsbawm den „Dreh- und Angelpunkt und das entscheidende Moment in der Geschichte des 20. Jahrhunderts“.

Er habe die Demokratie vor dem Untergang bewahrt.

Diese weltgeschichtliche Zäsur droht, im öffentlichen Gedächtnis in den Hintergrund zu geraten.

Nach den fremdenfeindlichen Wahlplakaten der NPD im Wahlkampf 2009 kann die Stadt Fürstenwalde unseren Nachbarn signalisieren, dass wir nach einem friedlichen Zusammenleben in gegenseitiger Akzeptanz streben.

Eine angemessene Würdigung des Tages der Befreiung in Form einer zentralen Gedenkfeier, vorbereitet und veranstaltet vom Bürgermeister und der Stadtverordnetenversammlung gemeinsam, erachten wir daher für angebracht.

Seitens der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung sichern wir dem Bürgermeister unsere Unterstützung zu.